

BESCHREIBUNG

In diesem Seminar geht es in einem ersten Schritt darum, ganz allgemein zu schauen, was sind Gruppenkonstellationen, welche Vor- und Nachteile ergeben sich aus Gruppenangeboten in Institutionen der Altenhilfe? Dabei nehmen Begriffe wie Gewalt, Macht, Distanz und Nähe und Geschlechterrollen einen wichtigen Platz ein. Im zweiten Schritt geht es darum, genau hinzuschauen, welche konkreten Probleme liegen aktuell bei den KursteilnehmerInnen in ihren Gruppen vor, wie kann damit produktiv umgegangen werden bzw. wie können gemeinsam Lösungsstrategien entwickelt werden?

INHALTE

- Wahrnehmungspsychologie
- Macht und Machtbasen
- Nähe und Distanz
- Formen von Gewalt
- Gruppenkonstellationen
- Geschlechterrollen
- Aspekte der Stressbewältigung
- Systematischer Problemlösungsansatz
- Reflexion des eigenen „Tun's“ im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe

ZIELE

Das Gefahrenpotential von herausforderndem Verhalten erkennen, um nicht in die „Falle“ des Konfliktes einzusteigen.

ZIELGRUPPE

- Pflege-, Kranken- oder Altenpflegehelfer der ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen.
- Alltagsbegleiter nach § 43b, § 53 c SGB XI., Betreuungsassistenten,
- medizinisches Personal, Ergotherapeuten, Logopäden, Heilerziehungspfleger
- Mitarbeitende Sozialer Dienst/ Case Management
- Praxisanleiter, examinierte Pflegekräfte, Leitungskräfte
- Alle Interessierten!

REFERENT	Stefan W. Knor
TERMIN	02.06.2020
ORT	Franziskus Akademie
ZEIT & UMFANG	9:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
ABSCHLUSS	Teilnahmebescheinigung
VERPFLEGUNG	Vollverpflegung
TEILNAHMEGEBÜHR	130,- EUR
ANMELDESCHLUSS	26.05.2020
KURSKENNUNG	2020-TS-02.06